

# March Anzeiger

WOCHENEND-  
AUSGABE

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | südostschweiz | Freitag, 24. Juni 2022 | Nr. 119 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.60



Postcode 1

**Redaktion:** Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen  
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch  
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch  
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

**Abo-Dienst:** 055 451 08 78 / 75  
E-Mail: aboverwaltung@marchanzeiger.ch

**Inserate:** Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen  
Tel. 055 451 08 80  
E-Mail: inserate@theilermediaservice.ch



**Vollgas:**  
Kreativer Team-  
Event an Lachner  
Schule. SEITE 7



**Nicht schuldig:**  
Satiriker Andreas  
Thiel hat Grund zur  
Freude. SEITE 28

## Viel trainiert, viel analysiert

Neoprofi Loris Schüpbach will als Golfer in die nächsthöhere Kategorie aufsteigen. Dazu muss er aber unter den besten fünf Profis der Jahreswertung der Pro Golf Tour rangiert sein. Davon ist er momentan als 48. noch meilenweit entfernt. Der Uetliburger trainiert oft im Golfpark Zürichsee in Nuolen. Auch dort hat er in den vergangenen Wochen an seinem Fortschritt gefeilt. Er ist zuversichtlich, sich in den kommenden Turnieren zu steigern. «Ich habe in letzter Zeit sehr gut gespielt», weiss er. Seine letzten Resultate stimmen ihn zuversichtlich. Als Erstes will er an einem Turnier in Polen sein Ranking verbessern. (ff)

Bericht Seite 15

## Drei Tage Darts in Altendorf

Darts ist hierzulande eher weniger bekannt, vor allem Dartturniere. Das soll anders werden. Dafür wollen die March Darters, eine Gruppierung von acht Dartsfreunden, sorgen. Ab heute Abend finden in der Mehrzweckhalle in Altendorf an drei Tagen drei Turniere statt. Heute das Grümpi, am Sonntag spielen einige der besten Schweizer Dartspieler um Preisgeld und um Punkte. Urs Keller ist OKP und erzählt über den Anlass. (ff)

Interview Seite 3



Urs Keller von den March Darters.

Bild ff



## «Rassiges» Benefizkonzert

Am Wochenende zeigen Roma-Musiker aus Ungarn zusammen mit jungen Schwyzer Talenten und dem Sinfonieorchester Kanton Schwyz, was sie drauf haben. Gespannt sein darf man auch auf den Auftritt des weltberühmten Gitarristen Ferenc Snétberger.

Bericht Seite 5

Bild Anouk Arbenz

## GLP nominiert die Kandidatin für den Regierungsrat

Die Mitglieder der GLP schickten gestern Abend im Vereins- und Kulturhaus Bäch Ursula Louise Lindauer ins Rennen um einen Regierungsratssitz.

Die Grünliberale-Partei Kanton Schwyz hat gestern wie erwartet Ursula Louise Lindauer als Kandidatin für die Regierungsratsersatzwahlen vom 25. September nominiert. Sie ist damit nicht nur die erste Frau der noch relativ jungen GLP, die für den Regierungsrat im Kanton Schwyz kandidiert, sondern auch die erste Frau, die definitiv als potenzielle Regierungsrätin zur Wahl steht – neben den Kandidaten Damian

Meier (FDP) und Xaver Schuler (SVP). Ursula Louise Lindauer, gebürtige Schwyzerin, arbeitet seit bald 20 Jahren im Rechts- und Beschwerdedienst im Sicherheitsdepartement des Kantons. Sie verfüge über optimale Voraussetzungen für den Regierungsrat, wie es an der gestrigen Nominationsversammlung hiess.

Nun steht noch die Nominationsversammlung der SP an, die am 4. Juli

über die Bühne gehen wird, wobei Diana de Feminis (Ingenbohl) und Patrick Notter (Einsiedeln) zur Wahl stehen. Nach der Entscheidung der Sozialdemokraten wird der Wahlkampf für die Ersatzwahl für die zurücktretenden Regierungsräte Kaspar Michel (FDP) und Andreas Barraud (SVP) definitiv lanciert sein. (red)

Bericht Seite 5

## Die Jugendarbeit analysieren

Der SP-Kantonsrat Jonathan Prelicz (Goldau) und Mitunterzeichnende fordern in einem Postulat einen Bericht über den Stand der Jugendarbeit im Kanton Schwyz. Sein Vorstoss fällt offenbar auf fruchtbaren Boden. Um den allfälligen Handlungsbedarf bei der Jugendarbeit in den unterschiedlichen Bereichen zu analysieren und sinnvolle Massnahmen zu definieren, bedürfe es einer vertieften Auslegung aller betroffenen Themen und Fachstellen, schreibt der Regierungsrat in seiner Antwort. Er beantragt dem Kantonsrat deshalb, das Postulat für erheblich zu erklären. (red)

Bericht Seite 3

## Bauern sollen mehr Nahrung produzieren

Vom Bauernbetrieb über Zwischenhandel und Verarbeitung bis auf den Teller: Der Bundesrat skizziert in einem Bericht ans Parlament den Weg der Land- und Ernährungswirtschaft ins Jahr 2050. Sie soll nachhaltig sein und mehr zur Ernährungssicherheit beitragen können als heute. Dabei soll die Produktivität gegenüber 2020 um 50 Prozent steigen, namentlich dank

neuen Technologien. Vier Stossrichtungen nennt der Bundesrat in seiner Strategie. Zunächst soll die Land- und Ernährungswirtschaft Böden und das Wasser schonend nutzen, den Auswirkungen des Klimawandels vorausschauend begegnen und Lieferketten stabil halten. Zweitens soll die Lebensmittelproduktion klima-, umwelt- und tierfreundlich sein: Landwirte sollen

die Produktion von erneuerbarer Energie erhöhen, darauf achten, dass weniger Dünger respektive Hofdünger in die Umwelt gelangt. Zum Dritten soll die nachhaltige Wertschöpfung gestärkt werden. Der vierte Pfeiler der Strategie nimmt die Konsumentinnen und Konsumenten in die Pflicht. (sda)

Bericht Seite 22

REKLAME

Wir bauen keine Schienen,  
dafür kommen Sie mit uns zum Zug

**HOLZBAU AG**  
NEUBAU-UMBAU-AG

F+W Holzbau AG Freienbach

REKLAME

**REDING**  
WERNER AG  
restaurieren  
lackieren

www.reding-ag.ch